

Zielgruppe

Unsere Stücke eignen sich prinzipiell für alle Schularten, von Förderschule über Grund-, Mittel- und Berufsschulen bis hin zu Gymnasien und beruflichen Oberschulen.

Die Zuschauendenzahl ist bei Jugendstücken auf 100 Schüler*innen pro Vorstellung begrenzt, bei Kinderstücken auf 75.

Umsetzung

Als Requisiten werden lediglich gewöhnliche Stühle oder ein Tisch benötigt. Besondere Technik, Licht, Ton oder Beamer, ist nicht erforderlich oder wird von uns mitgebracht.

Eine kleine Bühne muss bei den meisten Stücken vorhanden sein. Mindestgröße je nach Stück: 3 - 4 m Breite, 2 - 3 m Tiefe und 0,40 m Höhe. Natürlich eignet sich auch eine nichterhöhte Spielfläche bei ansteigender Publikumsbestuhlung.

Nach jeder Vorführung folgt eine Nachbesprechung mit den Schüler*innen.

Eine Vorstellung dauert genau zwei Schulstunden, also 90 Minuten. Davon entfallen etwa 50 - 60 Minuten auf die Theateraufführung, der Rest auf die Nachbesprechung. Auch die Zeit für das Ankommen der Schüler*innen ist einberechnet.

Kosten

Eine Einzelvorstellung wird, je nach Anreisezeit, mit 450 € bzw. 550 € berechnet. Jede weitere Aufführung des gleichen Schauspielstücks am gleichen Tag mit je 400 € bzw. 500 €.

Ab einer Anfahrtszeit über 2 Stunden muss in der Regel eine Übernachtungsmöglichkeit gestellt werden. Natürlich ist auch eine private Unterbringung kein Problem.

Hinzu kommen die Fahrtkosten für einen PKW bzw. bei Entfernungen ab 500 Kilometer für die Bahn.

Kleiner Tipp: Um Kosten zu sparen können sich Schulen zusammentun. Sofern die Auftrittsorte nicht zu weit auseinander liegen, bleibt es bei der Ermäßigung für weitere Aufführungen am selben Tag.

Buchung

Eine telefonische Buchung empfiehlt sich: **0163 / 68 25 581**

Natürlich können Sie auch per Email buchen: kontakt@uetheater.de

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Infos über den Inhalt der Stücke, Unterrichtsmaterialien, Szenenbilder sowie Presseberichte. Zudem können Sie sich dort über unsere freien Termine informieren. Einfach den Menüpunkt „Mobiles Schultheater“ anklicken, das betreffende Stück auswählen und zu „Freie Termine“ scrollen: www.uetheater.de



Mobiles Schultheater



Jessica Schilling • Matthias Kürzinger • Anna Isabelle Günther • Adrian Algasinger
Freya-Maria Müller • Kurt Raster



Plexi aus dem All

*Gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und Mobbing, für Toleranz und Vielfalt
> für 3. und 4. Klasse <*

Plexi kommt vom Planeten Komplexia, auf dem Ausgrenzung ein Fremdwort ist. Dort gilt: umso mehr Vielfalt, desto besser. Michi kompensiert ihren Kummer mit Mobbing und aggressivem Verhalten. Plexi versteht nach und nach ihr Problem und zeigt ihr Lösungen auf.

hab mich lieb

*Gegen Vorurteile und Unwissen, für Aufklärung und selbstbestimmte Sexualität
> ab 7. Klasse <*

Marlies und Jakob verlieben sich. Marlies ist ein fortschrittliches Mädchen aus einem aufgeklärten Elternhaus. Jakob dagegen leidet sehr unter seiner von Tabus beherrschten Erziehung. Neben den Spielszenen wird in Einschüben unter anderem auf die Themen Verhütung, Pornographie und körperliche Veränderungen während der Pubertät eingegangen.



Nach uns die Sintflut

*Gegen den menschengemachten Klimawandel, für Natur und Menschen
> ab 7. Klasse <*

Das Stück spielt 2050. Die Klimakatastrophe zwingt die Überlebenden zur Umkehr und zum Aufbau einer nachhaltigen Welt. Um das Geschehene zu begreifen, werden die Hauptschuldigen an der Erderhitzung vor Gericht gestellt. Ewiggestrige versuchen den Prozess mit einem Terroranschlag zu verhindern. Trotz aller unleugbaren Zerstörungen wollen sie die alte Ordnung wieder aufrichten.



Schüttelfrost

*Gegen Drogen und Sucht, für ein Leben in der Realität
> ab 7. Klasse <*

Das Stück ist zweigeteilt. Zuerst wird in unterhaltsamer Form über Drogen und Sucht aufgeklärt. Danach werden zwei unterschiedliche, authentische Drogengeschichten erzählt. Eine Frau berichtet von ihren traumatischen Kindheitserlebnissen, die sie in die Drogentraumwelt entfliehen lassen. Daneben steht die Erzählung eines jungen Mannes, der anfangs aus reiner Lust am „Kick“ zu Drogen greift.



Sandkastenkriege

*Gegen Eskalation, Streit und Gewalt, für aktive Konfliktlösung und Frieden
> ab 5. Klasse <*

Menschen streiten sich. Der Streit eskaliert. Bis eine*r weint oder sogar Krieg. Aber was, wenn wir zurückspulen könnten? An die Stelle, an der es so richtig schlimm wurde. Oder noch weiter: An die Wurzel des Konflikts. Wie einigen, statt zu streiten? Wie zueinander finden, statt sich zu bekriegen?



Hier stinkt's!

*Gegen Mobbing, für Gewaltfreiheit und Verständnis
> ab 5. Klasse <*

Marko und Tine sind Schüler*innen zwischen 12 und 16 Jahren. Marko ist das Opfer, Tine die Rädelführerin. Der Mobbingalltag wird aus Markos und Tines Sicht geschildert. Marko startet zahlreiche Versuche, seiner Situation zu entkommen. Aber auch Tine unterliegt Stress und Druck. Während einer Klassenfahrt eskaliert die Situation. Doch dann kommen sich Tine und Marko näher und finden Gemeinsamkeiten.



Ich bin kein Nazi, aber ...

*Gegen Rechtspopulismus, für Demokratie
> ab 7. Klasse <*

In einem offen auf der Bühne ausgetragenen Meinungsstreit zwischen zwei angeblichen Schüler*innen wird der Wahrheitsgehalt rechts-populistischer Aussagen untersucht und ihr antidemokratischer Kern herausgearbeitet. In persönlichen Rückblenden wird aufgezeigt, aus welchen Gründen heraus ein junger Mensch Anhänger*in eines autoritären, rückständigen und menschenfeindlichen Politikkonzepts werden kann.



Enisas Tagebuch

*Über Flucht und Asyl, für Menschlichkeit und Verständnis
> ab 7. Klasse <*

Das Stück erzählt in Tagebuchform aus Sicht des 10jährigen Mädchens Enisa die authentische Geschichte einer Roma-Familie, die vor Krieg und Pogromen aus dem Kosovo nach Deutschland flüchtet und unter dramatischen Umständen wieder abgeschoben wird. Zwischen den Tagebuchsequenzen informiert ein Sprecher über die wichtigsten Aspekte der Asylproblematik.

